

Willkommen

Neu: Dossier «Recht & Steuern»

PRIVATE beschäftigt sich ausschliesslich mit der Geldanlage, von der Vermögensbildung über die Vermögensvermehrung bis zur Vermögenssicherung. Dazu gehören selbstverständlich Hintergrundinformationen über Anlagemöglichkeiten, seien dies Fonds, Derivate, Immobilien oder andere Formen. Dazu gehören aber, besonders bei grösseren Vermögen, auch Fragen rund um Recht und Steuern. Aus diesem Grund werden wir uns in Zukunft in jeder Ausgabe vertieft mit rechtlichen und steuerlichen Fragen rund ums Geld auseinandersetzen. Das Editorial zum Dossier «Recht & Steuern» wird jeweils ein ausgewiesener Experte, der sich im Banking und mit Recht- und Steuerfragen bestens auskennt, verfassen: Beat Stöckli. Stöckli ist Mitglied der Geschäftsleitung von Wegelin & Co. Privatbankiers und Mitglied der Kommission für Steuern und Finanzfragen der Schweizerischen Bankiervereinigung (S. 45 ff.).

Dossier «Fonds & Derivate»

Mit dem Aufkommen von Derivaten als unentbehrliche Portfoliobestandteile wird sich auch PRIVATE vermehrt mit dieser Produktfamilie auseinandersetzen. Das frühere Dossier «Fonds & Co.» wird deshalb gezielt zum Dossier «Fonds & Derivate» ausgebaut. Den Leitartikel dazu wird jeweils Marc Zahn verfassen. Er ist als CEO der europäischen Börse für strukturierte Produkte «Scoach» prädestiniert dafür, einen fundierten und unabhängigen Blick auf die neusten Entwicklungen in der Welt der Derivate zu vermitteln (S. 18 ff.).

Der neue «Eiserne Vorhang»

Vielleicht erinnert sich der eine oder andere Leser noch an den «Eisernen Vorhang», der vor noch nicht allzulanger Zeit die Bürger des Ostblocks davor bewahrte, in den Westen zu flüchten. Die greifbare, sichtbare Mauer ist heute zwar weg; wenn man jedoch die Steuergesetze in Deutschland anschaut, erhält man den Eindruck, dass hier eine neue Mauer hochgezogen worden ist. Wenn ein deutscher Staatsangehöriger in die Schweiz umziehen will, kann er nicht einfach seine Koffern packen und sich beim Steuervogt abmelden. Das wäre ja noch schöner. Nein: Er muss seiner Heimat vollständig den Rücken kehren, seinen Wohnsitz in Deutschland aufgeben, und er darf sich nicht mehr regelmässig in Deutschland aufhalten. Doch damit nicht genug: Nicht einmal mit einem solchen vollständigen Wegzug entkommt er den Klauen des deutschen Steuervogts. Für Wegzügler greift nämlich eine fünfjährige überdachende Besteuerung (eine tolle Wortschöpfung), unter der die deutsche Steuerpflicht für das Welteinkommen des Steuerpflichtigen fortbesteht – nichts anderes als ein neuer «Virtueller Eiserner Vorhang» (S. 62 ff.).

N. Bernhard

Dr. N. Bernhard, Herausgeber



Welcome

The history of hedge funds

Many investors believe that hedge funds are a rather new phenomenon on the investment scene. This is, however, a misconception. The first hedge fund was launched in the United States as long ago as 1949. After various ups and downs over the years, hedge funds have finally established themselves as regular parts of the investment landscape. Estimates of the number of such funds now in existence range from 4,000 to 10,000. The introduction of funds of hedge funds was a logical step in the further development of the market. Their success has also been phenomenal: Today there are around 2,300 funds of hedge funds worldwide managing more than US\$ 700 billion. Clearly hedge funds and funds of hedge funds are no longer the privilege of a few wealthy families but investment vehicles for private and institutional investors as well (p. 40 ff.).